



Runder Tisch Gebet

Lausanner Bewegung Deutscher Zweig

Bernd Oettinghaus

Leiter des Runden Tisch Gebet

Hohemarkstraße 8

60439 Frankfurt am Main

Tel.: 0179-5116567

Email: bernd.oettinghaus@gmx.de

Runder Tisch Gebet, B. Oettinghaus, Hohemarkstr. 8, 60439 Frankfurt

Frankfurt, den 30.6.2014

Gebetsaufruf:

Den Glauben und das Gebet der Kinder und Familien stärken

Die Gebetsbewegungen des Runden Tisch Gebets der Lausanner Bewegung in Deutschland rufen die Christen in unserem Land auf,

sich neu für die Förderung des Gebets in und für Familien einzusetzen, für das Gebet der Kinder und für sie und ihre Entwicklung.

- Dazu werben wir für eine neue Würdigung des Glaubens der Kinder und eine Förderung ihres geistlichen Lernens - insbesondere ihres Gebetslebens. Gott hat seinen Geist auf die ganze Menschheit ausgegossen und ausdrücklich auch auf die Kinder, wie auf Frauen und Männer.
- Beleben wir das geistliche Leben in unseren Familien. Familien als Ort der erlebten Gegenwart Gottes. Ehepaare die miteinander beten, Eltern die mit ihren Kindern beten, Familien die miteinander beten und Gott in seinem Wort lebendig erleben.
- Stärken wir die charakterliche Entwicklung, die innere Widerstandsfähigkeit und Kraft der Väter, der Mütter und der Kinder, sowie ihre jeweilige persönliche Glaubensbeziehung zu Gott. So können Familien zu einem Ort der Fürbitte für die Wiederherstellung und Bewahrung der Familien als Keimzellen des Lebens in unserem Land werden.
- Dazu gehört auch eine Unterstützung der Bildungseinrichtungen, das Lebensfeld der Kinder

Bitte um Vergebung

Die Kinder sind unsere Zukunft und gehören zur Gegenwart. Jesus hat ein Kind als vorbildliches Beispiel für Glauben in die Mitte gestellt.

- Wir beugen uns unter die Last, Kinder und ihren Glauben an vielen Stellen vernachlässigt und übersehen zu haben. Schnell stören sie uns bei anderen wichtigen Dingen und Vorhaben.
- Wir haben ihr geistliches Leben und die Verantwortung dafür zu oft an andere delegiert. In Kinder (und Familie) gilt es aber vielmehr die besten Kräfte und Ressourcen zu investieren als erziehende Eltern, pädagogische Mitarbeiter, Lehrer, Gemeindeglieder und -leiter.
- Wir jammern schnell über den Zustand der Familien und sorgen uns lediglich um die schulische/berufliche Zukunft der Kinder.
- Wir bekennen, selbst in Gemeinden nicht immer das Beste (Geld, Zeit, Ressourcen) für die Kinder investiert zu haben und ihre geistliche Entwicklung und charakterliche Formung und Stärkung der Eltern oftmals hinten an zu stellen.
- Wir beugen uns, dass wir als Gemeinden vor allem die Entwicklung in den staatlichen Schulen aus dem Blick verloren haben und unsere Unterstützung der Lehrer durch Gebet und Engagement in Gremien und mit ehrenamtlicher Kraft und Initiativen anderen überlassen haben.
- Beginnen wir neu, unsere geistliche Verantwortung zu ergreifen und mit dem Gebet und der Tat Veränderung anzupacken.

Bankverbindung Lausanner Bewegung: IBAN: DE 93 5206 0410 0000 4167 89; BIC: GENODEF1EK1 (Ev. Kreditgenossenschaft)
Stichwort: Runder Tisch Gebet



Runder Tisch Gebet

Lausanner Bewegung Deutscher Zweig

Bernd Oettinghaus

Leiter des Runden Tisch Gebet

Hohemarkstraße 8

60439 Frankfurt am Main

Tel.: 0179-5116567

Email: bernd.oettinghaus@gmx.de

Konkrete Schulpartnerschaften der Gemeinden 2014

Wir rufen deshalb auf in diesem Jahr exemplarisch am **PrayDay, dem Gebetstag für Schulen, am den 18.11.2014** ganz neu als Gemeinden im Land geistliche Verantwortung für die Kinder in unseren Orten zu übernehmen:

Wir wollen verstärkt für die Entwicklung und Bildung der Kinder und Jugendlichen beten.

- Wie wäre es, wenn jede Gemeinde die Patenschaft für EINE Schule in ihrer Nachbarschaft übernimmt und an diesem Tag für sie betet oder für sie etwas Gutes tut?

Vielleicht kann die Schulleitung konkrete Gebetsanliegen nennen?

Vielleicht ist ein Treffen IN der Schule möglich, um gemeinsam mit – Schülern, Lehrern, Eltern, Kindern,.. - zu beten.

Und wenn das der Anfang einer gesegneten nachhaltigen Partnerschaft zwischen Schule und Gemeinde wird?

Gott kann unser Land, unsere Schulen und Familie prägen und verändern.